

Cazis, 4. Juli 2023

Medienmitteilung Bündner Bauernverband betreffend Wölfe

Vorläufige Bilanz in Graubünden: Mehr Abschüsse - weniger Nutztierrisse

Der Bündner Bauernverband zieht nach dem ersten Drittel der Weidesaison Bilanz. Auch dieses Jahr wurden offiziell bereits wieder rund 40 Nutztiere Opfer von Attacken durch Wölfe. In der vergleichbaren Vorjahresperiode waren es bereits 89 Tiere. Dies zeigt ganz klar, dass die Wolfsregulierung ein wichtiger Pfeiler des aktiven Herdenschutzes ist. Denn noch nie wurden in Graubünden per Abschussbewilligung so viele Wölfe erlegt wie im Jahr 2022 und im Winter 2022/23. Auch die These, dass bei der Entnahme von Leitwölfen Rudel zerfallen und noch mehr Schaden anrichten würden, konnte klar widerlegt werden. Im Graubünden wurden im Jahr 2022 inklusive Winter 2023 insgesamt drei Leitrüden geschossen.

Zu Schluss, dass Abschüsse von Wölfen ein wichtiges Element bei der Schadensverhütung sind, kam im Januar 2022 bereits die mit einem Wolfsmonitoring-Mandat des Schweizerischen Bundesamtes für Umwelt beauftragte KORA in ihrem Bericht Nr. 105. In der Zusammenfassung möchte man zwar den Eindruck vermitteln, dass der Herdenschutz gut funktioniert. Doch neben diversen Widersprüchlichkeiten und fehlenden Fakten wird eingeräumt, dass die bisher empfohlenen passiven Herdenschutzmassnahmen die Übergriffe der Wölfe auf Nutztiere nicht verhindern konnten und dass Abschüsse eine wirksame Massnahme zur Verringerung der Schäden an Nutztieren sind.

Deshalb bleibt es auch im laufenden Jahr äusserst wichtig, dass Abschussgesuche prioritär behandelt und bewilligte Abschüsse umgehend durchgeführt werden. Dies ist zwingend um ein erneutes Ansteigen der Schäden an Nutztieren und letztlich auch Sichtungen in den Dörfern mit Begegnungen der unangenehmen Art für Spaziergänger, Reiter, Hundeführer, etc. zu unterbinden.

Anmerkung:

Zum KORA Bericht Nr. 105 hat der Bündner Bauernverband bereits im April 2022 eine Medienmitteilung gemacht, im Anhang finden sie den damals beigelegten Review des Berichts.

Medienkontaktperson:
Bündner Bauernverband
Sandro Michael
Geschäftsführer
Telefon: 081/254 20 00
E-Mail: s.michel@bbv-gr.ch